

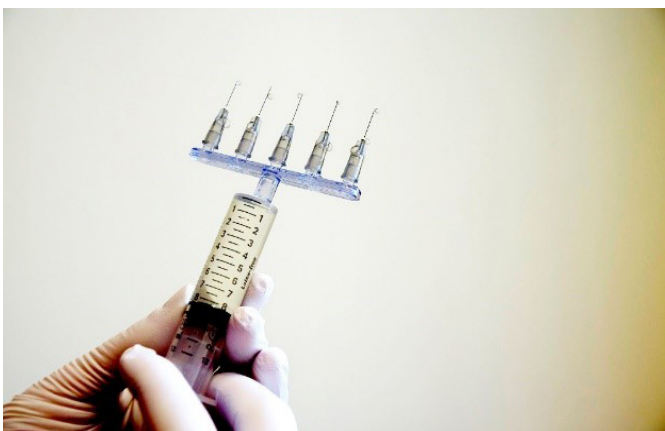
DIE FETT-WEG-SPRITZE

Überflüssiges Fett mit einer Spritze einfach auflösen - eine faszinierende Idee, vor allem für alle jene, die den Eingriff der Fettabsaugung ablehnen.

1995 setzte die brasilianische Hautärztin Dr. Patricia Rittes erstmalig die Substanz Phosphatidylcholin zum Abbau von Fettpolstern ein. Dieses Mittel wird direkt in das Unterhautfettgewebe eingespritzt. Der Wirkstoff ist ein Naturpräparat und wird aus der Sojabohne gewonnen. Er wird in gleicher Zusammensetzung im Körper produziert und erfüllt dort vielfältige Aufgaben, besonders im Fettstoffwechsel.

Die Therapie wurde von Dr. Hasenschwandtner aus Österreich weiterentwickelt. Er hat mehrere tausend Anwendungen durchgeführt und gilt als einer der erfahrensten Therapeuten auf diesem Gebiet in Europa. Seiner Weiterentwicklung ist es zu verdanken, dass heute schnellere und bessere Behandlungsergebnisse erzielt werden können als noch vor Jahren.

Die „Fett-weg-Spritze“ bzw. Injektions-Lipolyse ist kein neues Wundermittel zur Gewichtsabnahme. Sie ist aber in der Lage, Fettpölsterchen, die weder durch Ernährungsumstellung noch durch gezielte Bewegungstherapie zu reduzieren sind, abzuschmelzen und abzubauen. Die Injektions-Lipolyse eignet sich auch besonders für Korrekturmaßnahmen nach Fettabsaugungen.



Die speziell eingesetzten Multi-Injektoren ermöglichen eine schnelle gleichmässige Behandlung der entsprechenden Körperareale.

Mit der Fett-weg-Spritze behandelbare Regionen

Gesichtsbereich

- Tränensäcke
- Doppelkinn
- Wangen

Körper

- Reiterhosen
- Oberschenkel (besonders auch Innenseiten)
- Unteres Gesäß / Übergang zum Oberschenkel
- Ober- und Unterbauch
- Fettwulste an den Schulter-Arm-Gelenken
- Oberarme
- Knie
- Rückenpartien

Therapie/Nebenwirkungen

Die Anzahl der benötigten Behandlungen ist von der zu behandelnden Körperregion und ihrer Größe abhängig. In der Regel sind 2 - 4 Behandlungen mit der Fett-weg-Spritze im Abstand vom 6 - 8 Wochen notwendig, um die Therapie erfolgreich abzuschließen. Über 80 Prozent der Patienten sind nach 2 - 3 Behandlungen sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Nach der Behandlung treten als Nebenwirkungen bei fast allen Patienten vorübergehende Rötungen, Schwellungen und muskelerähnliche Beschwerden sowie bei einigen Patienten Blutergüsse auf. Nach wenigen Tagen ist der behandelte Bereich jedoch beschwerdefrei. Nach bisherigen Beobachtungen tritt bei ca. 5 Prozent aller behandelten Patienten keine Wirkung ein. Die Gründe dafür sind bis heute noch nicht bekannt.

Das NETZWERK-Lipolyse

Das NETZWERK-Lipolyse ist ein länderübergreifender Zusammenschluss von Ärzten, die für die Injektions-Lipolyse zertifiziert sind. Dr. Hasenschwandter bildet die NETZWERK-Mitglieder in Theorie und Praxis aus und ermöglicht damit auswert- und vergleichbare Behandlungsergebnisse. Alle zertifizierten Mitglieder tragen mit ihrem fachspezifischen Wissensstand und ihrer Erfahrung zur weiteren Erforschung der Injektions-Lipolyse bei.

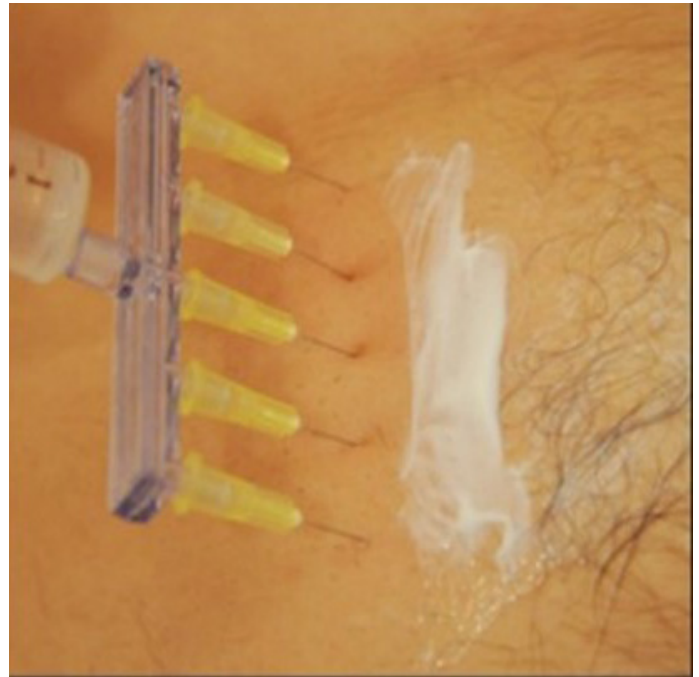
Dr. Fabio Sorrentino ist zertifiziertes Mitglied des NETZWERK-Lipolyse.

Wie hoch belaufen sich die Kosten für eine Behandlung mit der Fett-weg-Spritze?

Eine Behandlung mit der Fett-weg-Spritze kann zwischen CHF 200 und 600 pro Sitzung kosten. Je nach Größe der zu behandelnden Körperstellen und nach benötigter Wirkstoffmenge, können die Kosten variieren.

Transparenz ist in unserer Praxis eine Selbstverständlichkeit. Einen genauen Kostenvoranschlag erhalten Sie anlässlich einer unverbindlichen, persönlichen Beratung. Die dann abgemachten Preise sind Netto-Preise und beinhalten die Behandlung als auch das Medikament.

Je nach Behandlungserfolg muss der Eingriff wiederholt werden, was sich wiederum auf die Kosten auswirkt. Es ist im Voraus also kaum zu sagen, wie viel eine Behandlung mit der Fett-weg-Spritze kosten wird.



Die Substanz wird unter der Haut gespritzt. Eine Vorbehandlung der Hautoberfläche mit einer betäubenden Crème kann durchgeführt werden.

Kontakt

Dr. med. Fabio Sorrentino

- Facharzt für Chirurgie FMH
- Fähigkeitsausweise für Medizinische Laseranwendungen FMCH
- Endovenöse Verfahren